

Per E-Mail  
an die Mitglieder der Ständerates der Schweiz

Zürich, 24. September 2021

### **Bitte 5G Mobilfunk-Ausbau nicht weiter verzögern**

Sehr geehrte Frau Ständerätin, sehr geehrter Herr Ständerat

In der letzten Woche der Herbstsession 2021 beraten Sie mehrere Geschäfte, die den Mobilfunk betreffen.

Die Kantone Genf, Jura und Neuenburg fordern in **drei Standesinitiativen (20.309, 20.314 und 21.305)** ein Moratorium für 5G-Mobilfunk mit sogenannten Millimeterwellen. Wir empfehlen Ihnen, den drei Standesinitiativen keine Folge zu geben.

Ihre KVF-SR beantragt in einem **Postulat (21.3596)** den Einbezug der Kantone bei der künftigen Frequenznutzung für den Mobilfunk. Damit sollen vor einer zukünftigen Nutzung von Frequenzen für den Mobilfunk im sogenannten Millimeterwellenbereich die Kantone frühzeitig einbezogen werden und Forschungsergebnisse über allfällige negative Auswirkungen von Millimeterwellen auf Gesundheit und Umwelt in einem Entscheid des Bundesrates über die Nutzung dieser Frequenzbänder mitberücksichtigt werden. Wir unterstützen diese Zusammenarbeit mit den Kantonen und den Einbezug der Anliegen einer breiten Bevölkerung sehr. Nur so können technische Fortschritte ohne unnötige Verzögerungen an die Hand genommen und Vertrauen bei der Bevölkerung geschaffen werden.

### **Grosse Bedeutung eines funktionierenden 5G-Netzes für die Schweiz**

Um den steigenden Anforderungen unseres digitalen Lebens gerecht zu werden, werden Mobilfunknetze stetig modernisiert und ausgebaut. Ein flächendeckendes 5G-Mobilfunknetz ist daher für die Schweiz als wirtschaftlich prosperierendes und innovatives Land von grosser Bedeutung. Die mobil übertragene Datenmenge verdoppelt sich alle 18 Monate aufgrund neuer und intensiverer Nutzung von Smartphone-Anwendungen sowie der fortschreitenden Digitalisierung. Das heutige 4G-Netz stösst an seine Grenzen. 5G ermöglicht deutlich leistungsfähigere Mobilfunknetze: Viel grössere Datenmenge, mehr gleichzeitige Verbindungen, eine sehr tiefe Reaktionszeit (Latenz) und schnellere Datenübertragung. Damit genügen die Netze den steigenden Anforderungen auch längerfristig.

Ohne einen 5G-Ausbau wird in drei Jahren über 60% des mobilen Internetverkehrs nicht mehr bewältigt werden können, insbesondere in den urbanen Gebieten. Das wird zu Datenstaus führen. Zudem erzeugen 5G-Anlagen weniger Strahlung und verbrauchen weniger Energie. Daher ist es sinnvoll, auf Anlagen mit der modernen und effizienten 5G-Technologie zu setzen. Im europäischen Ausland geniesst die rasche Einführung von 5G grosse Priorität. Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme unserer Einschätzung und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüssen

Dr. Thomas Flatt  
*Präsident swissICT*  
*Vorstand digitalswitzerland*

Dr. Kathy Riklin  
*Leiterin swissICT Politikkommission*  
*Alt-Nationalrätin*